

# **Statistische Berichte**

---

N 14 - j / 95

**Bruttojahresverdienste  
in Industrie und Handel  
Land Brandenburg**

**1995**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Preise, Wirtschaftsrechnungen, Löhne und Gehälter

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#

Erschienen im Juni 1996  
Preis: 3,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

# Inhalt

## Seite

Erläuterungen . . . . .	5
Zeichenerklärung . . . . .	6
1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1995 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht . . . . .	7
2. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1995 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht . . . . .	8
3. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 1995 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht . . . . .	9



## **Erläuterungen**

### **Bruttojahresverdienste**

#### **Gemeinsame rechtliche und methodische Grundlagen der Verdiensterhebungen**

Die amtliche Statistik erfaßt die Verdienste in der Industrie und im Dienstleistungsbereich (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) mit der "Vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel" und mit der "Bruttojahresverdiensterhebung in Industrie und Handel". Rechtsgrundlage für beide Statistiken ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. April 1996 (BGBl. I S.598), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundestatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I. S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S.34).

Für das Land Brandenburg werden seit 1991 Verdienste in der Industrie und im Dienstleistungsbereich erhoben und durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg veröffentlicht.

Die Aufgaben beider Erhebungen sind unterschiedlich. Ermittelt werden jedoch die Verdienste beim selben Berichtskreis und grundsätzlich nach dem selben Verfahren. Berücksichtigt werden die Arbeitsentgelte nur für die Arbeitnehmer, die während des Erhebungszeitraumes die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten voll ausgeschöpft haben. Unberücksichtigt bleiben die Arbeitskräfte, die während des Berichtszeitraumes ihren Arbeitsplatz wechselten oder aus einem anderen Grund nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum Arbeitsentgelt bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, Anlernlinge, gegen verminderten Lohn bzw. vermindertes Gehalt beschäftigte Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und mithelfende Familienangehörige werden ebenfalls nicht in die Statistik aufgenommen; außerdem bleiben die gesetzlichen Vertreter von Körperschaften, die leitenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis unberücksichtigt.

#### **Unterschiedliche Zielsetzungen der Verdiensterhebungen**

##### **Vierteljährliche Verdiensterhebung**

Die Vierteljahreserhebung wird für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie soll über die kurzfristige Entwicklung der regelmäßig, d.h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode von den Arbeitgebern an die Arbeitnehmer gezahlten Verdienste informieren. Hierzu gehört das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tariflich oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschließlich der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

Dagegen werden Gratifikationen, Jahresabschlußprämien usw. nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden. Nach Ermittlung der Oktoberergebnisse werden die Resultate der vierteljährlichen Erhebung zu einem Jahresergebnis der regelmäßigen Verdienste aufbereitet.

Unregelmäßige Zahlungen lassen sich mit der Vierteljahreserhebung nicht repräsentativ für bestimmte Beobachtungszeiträume ermitteln: Es könnten nur die Beträge erfaßt werden, die zufällig in die Erhebungsmonate fallen, nicht aber sämtliche unregelmäßigen Zahlungen eines Jahres. Dann wäre die Verdienstentwicklung in einem Erhebungsmonat wegen zufälliger Häufung einmaliger Zahlungen gegenüber anderen Beobachtungszeiträumen zu hoch, in einem anderen Erhebungsmonat, ohne unregelmäßige Zahlungen, zu niedrig ausgewiesen.

### **Bruttojahresverdiensterhebung**

Die Jahreserhebung weist zusätzlich zu den regelmäßigen Zahlungen die einmal im Jahr oder die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile (13. Monatsgehalt, Jahresabschlußprämie, Weihnachtsgratifikationen, zusätzliches Urlaubsgeld, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u.ä.) aus. Es wird nicht nach Arbeitszeiten gefragt und auf eine Aufschlüsselung der Verdienste nach kaufmännischen und technischen Angestellten sowie nach Leistungsgruppen gemäß beruflicher Qualifikation der Beschäftigten verzichtet.

Vor allem aber werden Verdienste der während des Berichtszeitraumes eingestellten oder ausgeschiedenen Arbeitnehmer nicht berücksichtigt, auch wenn sie in Vierteljahresmeldungen enthalten waren. Andererseits werden sämtliche während des gesamten Jahres im Betrieb Vollbeschäftigten, auch wenn sie bis zu 6 Monaten, z.B. wegen unbezahlten Urlaubs, abwesend waren und erkrankte Beschäftigte ohne Rücksicht auf die Krankheitsdauer erfaßt.

### **Tabelleninhalt**

Dieser Bericht weist die mit der Bruttojahresverdiensterhebung ermittelten durchschnittlichen Bruttojahresverdienste der Arbeiter in der Industrie, der Angestellten in Industrie und Dienstleistungsbereich sowie der Arbeitnehmer insgesamt nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht im Berichtsjahr nach.

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau null)
- ( ) Aussagewert eingeschränkt

# 1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1995 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst						Veränderung gegenüber 1994		
	1995			1994					
	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen
	DM						um Prozent		
<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>	41 270	42 016	35 743	38 815	39 646	32 715	+ 6,3	+ 6,0	+ 9,3
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	48 187	49 034	42 416	45 126	46 097	39 628	+ 6,8	+ 6,4	+ 7,0
Bergbau	51 127	51 553	48 560	48 174	48 585	45 564	+ 6,1	+ 6,1	+ 6,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	39 011	39 692	35 837	34 726	35 562	30 920	+12,3	+11,6	+15,9
Investitionsgüterindustrie	40 200	41 125	34 033	35 621	36 358	30 408	+12,9	+13,1	+11,9
Verbrauchsgüterindustrie	33 723	37 711	27 459	30 887	34 127	26 243	+ 9,2	+10,5	+ 4,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	36 454	38 380	32 219	33 826	35 894	29 234	+ 7,8	+ 6,9	+10,2
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	40 021	40 033	(33 640)	39 292	39 316	(27 634)	+ 1,9	+ 1,8	(+21,7)

## 2. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1995 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst						Veränderung gegenüber 1994		
	1995			1994					
	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen
	DM						um Prozent		
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	54 571	61 929	48 360	49 477	56 699	43 563	+ 10,3	+ 9,2	+ 11,0
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	56 710	62 906	48 795	51 268	57 313	43 496	+ 10,6	+ 9,8	+ 12,2
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	55 157	60 756	49 049	51 577	57 515	44 648	+ 6,9	+ 5,6	+ 9,9
Bergbau	67 456	72 787	60 689	61 417	66 556	54 342	+ 9,8	+ 9,4	+ 11,7
Grundstoff- und Pro- duktionsgüterindustrie	53 269	59 891	44 882	46 595	52 322	39 342	+ 14,3	+ 14,5	+ 14,1
Investitionsgüterindustrie	56 193	60 393	48 426	49 042	52 832	42 544	+ 14,6	+ 14,3	+ 13,8
Verbrauchsgüterindustrie	45 670	53 533	39 200	41 760	48 927	36 294	+ 9,4	+ 9,5	+ 8,0
Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie	44 989	56 070	38 387	41 020	52 736	34 462	+ 9,7	+ 6,3	+ 11,4
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	57 540	64 418	47 713	53 818	61 352	43 604	+ 6,9	+ 5,0	+ 9,4
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	49 197	54 995	47 760	45 204	52 181	43 649	+ 8,8	+ 5,4	+ 9,4
Großhandel	42 067	46 636	38 950	41 415	46 394	37 979	+ 1,6	+ 0,5	+ 2,6
Einzelhandel	40 045	46 182	37 506	35 826	41 146	34 281	+ 11,8	+ 12,2	+ 9,4
Kreditinstitute	52 678	62 139	50 994	49 040	60 022	47 178	+ 7,4	+ 3,5	+ 8,1
Versicherungsgewerbe	58 145	(67 585)	54 999	55 175	(70 462)	52 118	+ 5,4	(- 4,1)	+ 5,5

1) Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk



### 3. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 1995 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst						Veränderung gegenüber 1994		
	1995			1994					
	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen
	DM						um Prozent		
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	46 237	46 724	44 965	42 673	43 480	40 549	+ 8,4	+ 7,5	+ 10,9
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	45 884	46 475	43 724	42 370	43 240	39 109	+ 8,3	+ 7,5	+ 11,8
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	51 752	53 548	47 699	48 016	49 975	43 212	+ 7,8	+ 7,1	+ 10,4
Bergbau	57 522	57 830	56 642	52 678	53 199	50 961	+ 9,2	+ 8,7	+ 11,1
Grundstoff- und Pro- duktionsgüterindustrie	43 658	44 682	40 786	38 583	39 703	35 477	+ 13,2	+ 12,5	+ 15,0
Investitionsgüterindustrie	45 079	45 880	41 828	40 162	40 795	37 730	+ 12,2	+ 12,5	+ 10,9
Verbrauchsgüterindustrie	36 371	40 463	30 827	33 324	36 718	29 108	+ 9,1	+ 10,2	+ 5,9
Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie	38 708	41 266	34 800	35 762	38 601	31 492	+ 8,2	+ 6,9	+ 10,5
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	43 102	42 757	47 421	41 730	41 612	43 238	+ 3,3	+ 2,8	+ 9,7
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>2)</sup>	49 197	54 995	47 760	45 204	52 181	43 649	+ 8,8	+ 5,4	+ 9,4
Großhandel	42 067	46 636	38 950	41 415	46 394	37 979	+ 1,6	+ 0,5	+ 2,6
Einzelhandel	40 045	46 182	37 506	35 826	41 146	34 281	+ 11,8	+ 12,2	+ 9,4
Kreditinstitute	52 678	62 139	50 994	49 090	60 022	47 178	+ 7,4	+ 3,5	+ 8,1
Versicherungsgewerbe	58 145	(67 585)	54 999	55 175	(70 462)	52 118	+ 5,4	(- 4,1)	+ 5,5

<sup>1)</sup> einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk

<sup>2)</sup> nur Angestellte

